



Vom ersten Stationstisch 1993 bis zum Dümmerforum 2012 – Genese eines regionalen partizipativen Prozesses

Im Kabinettsbeschluss von 1987 zur Dümmeranierung wurde als ein begleitendes Ziel die Einrichtung einer Naturschutzstation am Dümmer beschlossen

Zudem wurde dem Leiter des Amtes für Agrarstruktur Sulingen die Aufgabe eines „Dümmerkoordinators“ übertragen

Auch für alle folgenden Landesregierungen war die Sanierung des Dümmer eins der vorrangiges Ziel der Umweltpolitik, so auch nach dem zweiten Kabinettsbeschluss von 1992



Vorbereitendes Gutachten des NLÖ:

Vorschlag zur Einrichtung von 17 ausgelagerten Naturschutzstationen der Landesnaturschutzverwaltung an landesweiten „Brennpunkten“ des Naturschutzes, insbesondere des Feuchtgrünlandsschutzes

Im benachbarten Nordrhein-Westfalen waren bereits „Biologische Stationen“ in Trägerschaft der Naturschutzverbände entstanden

Durch MU beschlossener Probelauf an fünf Standorten in Niedersachsen mit unterschiedlichen Konstellationen: Fehntjer Tief, Untereibe, Steinhuder Meer, Elbtalaue (Amt Neuhaus), Dümmer

Start 1992: Aufstockung des Fachpersonals in der Landesnaturschutzverwaltung – vor allem in den Naturschutzdezernaten der Bezirksregierungen – auch zur Besetzung der Naturschutzstationen mit je zwei Fachkräften



Für die Station am Dümmer wurde die vertragliche Kooperation mit den Naturschutzverbänden unter einem Dach gewählt. Die Kreisgruppe Dümmer des Bundes für Vogelschutz (heute NABU), die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte-Weser-Ems (BSH) und der Mellumrat hatten sich in den Jahren zuvor massiv für die Sicherung der Dümmeriederung über Ausweisung von Naturschutzgebieten engagiert. Zum Zweck dieser Kooperation schlossen die Verbände sich zum Naturschutzring Dümmer e.V. zusammen.

Am 02.09.1993 wurde die Naturschutzstation Dümmer offiziell durch Umweltministerin Monika Griefahn eingerichtet und eröffnet.

Der erste konstituierende „Stationstisch“ wurde durch Sts. Jan-Henrik Horn geleitet.



Start des spannendes Experimentes mit vielen Gästen.



*Gästeliste zur Eröffnung der Naturschutzstation Dümmer
am 2. September 1993
mit Umweltministerin Monika Griefahn und
Staatssekretär Jan Henrik Horn*

Howe Jäger Bernd Quabel
Jan Henrik Horn Klaus Mann
U. Marxwies Karim von Derenthal
Flene
Beltz Jötte Krogmann J. K. Krogmann
d. Luchter ^{Nora Tersch} Manfred Böder
Hes Jan Kuntzel + Wey
Geert van der Meer Dickhof Rösche
K. L. B. v. Selten
Friedrich ~~...~~ Schulten
Georg Künth
Friedrich J. Jellum ~~...~~ Kling
Dr. Valter Matuschek Friedl. Christel Old-Grauel
Karin ~~...~~
Georg Bode ~~...~~
Klaus U. Dittner ~~...~~
Karl Heinz Vöhr ~~...~~
Kurt ~~...~~
God. Dubs ~~...~~
Thomas Krose ~~...~~
KARST WITTE ~~...~~
H. Koenig
Axel Heer ~~...~~
Dagmar Schöler ~~...~~
K. D. F. ~~...~~
Christoph Mohr
K. D. F. ~~...~~
H. Koenig




Der Vorsitzende des Naturschutzring Dümmer, Bernd Averbek, bei der Unterzeichnung des ersten befristeten Kooperationsvertrages

Bereits im ersten Protokoll wird von allen Teilnehmern bestätigt, dass nunmehr der zweite Schritt vorbereitet werden muss, die Ausbreitung des Arbeitsbereiches auf die gesamte Dümmeriederung zu erreichen. MU wird hierzu erste Gespräche mit den Landkreisen Vechta und Osnabrück in die Wege leiten.



27.08.93 10:30 NDS. UMWELTMINISTERIUM NAT. SCHUTZ 001


**Niedersächsisches
Umweltministerium**

Niedersächsisches Umweltministerium
Postfach 41 07 - 3000 Hannover 1

Original an RT

Verteiler

Bezirksregierung Hannover
Landkreis Diepholz
Naturschutzring Dümmer e.V.

per Fax

Ab 1. Juli 1993
Postfachnummer:
30041 Hannover, Postfach: 41 07
30169 Hannover, Archivstr. 2
Herausgeber:

Bearbeitet von *1/502.21 2.4.8/18 3/18
2/502.25/26 6/24/8
2.3/11*

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Mein Zeichen (Bei Antwort angeben) Durchwahl (0511) 104- Hannover
113a-22119/4/1 3679 27. August 1993

Naturschutzstation Dümmer
hier: konstituierende Sitzung des Stationstisches

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Eröffnung der Naturschutzstation Dümmer soll am 02.09.93 zwischen 14.00 und 15.00 unter Leitung von Herrn Staatssekretär Horn die konstituierende Sitzung des Stationstisches stattfinden. Ich lade Sie hiermit zu diesem Termin ein. Die Sitzung soll stattfinden in der Naturschutzstation Dümmer, Am Ochsenmoor 40, 49448 Hüde.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch Herrn Sts Horn
2. Informationsaustausch zwischen den Beteiligten über die bisher geleistete Arbeit
3. Ausblick auf das Winterhalbjahr 1993/94
4. Verschiedenes (Termin für die nächste Sitzung)

Mit freundlichen Grüßen
in Auftrag
(Weyer)

NatStat/Dümmer33

02204 002
10.91

Dienstgebäude
Anhöfstraße 2
3000 Hannover 1

 St. Behn
Linie 2, 7 u. 9
Walterbo

 Bus
Linie 22 u. 23
H. Welterhopsplatz

 Telefon
(0511) 04-0
Telefax
(0511) 04-33 99

 Telefax
311 8385 - Multilin.

 Dienstleitung am Niedersächsischen Landesopernhaus Hannover
Königs-Platz 210 013 67 Landesopernhaus Hannover (PLZ 310 000 00)
Königs-Platz 210 013 67 Opernhaus Hannover (PLZ 310 000 00)
Königs-Platz 210 013 67 Opernhaus Hannover (PLZ 310 000 00)
Königs-Platz 210 013 67 Opernhaus Hannover (PLZ 310 000 00)

Anwesenheitsliste

Konstituierende Sitzung des Stationstisches in der
Naturschutzstation Dümmer am 02.09.1993

WEYER, MU

STRACHE, BEZ. REG. HANNOVER

Jöttke-Krogmann Bez.-Reg. Hannover

fallen <K Diepholz

Dreier, Bez Reg Hannover

Belting, -"-

Moller, Dümmering

Anders, Dümmering

J. H. Horn, Sts MU

Felix Pletschmann, Dümmering

W.-D. Frenck, Nat.-Ring Dümmer e.V.

Die Einrichtung der Station am Rande der südlichen Dümmeriederung ergab sich aus der zunächst vorrangigen Kooperation mit dem Landkreis Diepholz, der jedoch aufgrund der Nähe des Landkreisstandortes keine ausgelagerte Dienststelle seiner Naturschutzbehörde in der Naturschutzstation einrichtete.

**Die im Rahmen der Umsetzung des vom Landkreis Diepholz getragenen Bundesförderprojektes „Ochsenmoor“ (1987-1994) entstand im Zuge der 1989 eingeleiteten Flurneuordnung „Dümmer-Süd“ die Resthofstelle Ahlert in Hüde, sie wurde für den Zweck der Einrichtung der Naturschutzstation erworben.
Bild ca. 1985 (privat)**





Die Haupttätigkeiten der Naturschutzstation bildeten zunächst das Aufgabenprofil der oberen Naturschutzbehörde ab. Insbesondere die naturschutzfachliche Betreuung der Landwirte, die die Grünlandflächen der öffentlichen Hand unter Auflagen bewirtschaften, war eine spezielle Stationsaufgabe und erfolgte in enger Abstimmung mit dem Landkreis Diepholz.

Der Austausch mit Erfahrungen der anderen Naturschutzstationen war (und ist) gewinnbringend.

Als zusätzlicher Arbeitsschwerpunkt entwickelte sich nach und nach die Öffentlichkeitsarbeit, die Station wurde Anlaufstelle für Anliegen und Beschwerden aller Art, die dann entweder bedient werden konnten oder an zuständige Stellen weitergeleitet wurden.

Der Naturschutzring führte in der Tradition der Verbände öffentliche Exkursionen, teils gemeinsam mit dem Naturpark Dümmer durch, die Naturschutzstation betreute Fachexkursionen und interne Stationstreffen.

1995 - Einer der ersten größeren Konflikte, in dem die naturfachlichen Argumente aus der Naturschutzstation auf den Prüfstand gestellt wurden
- die Befahrensregelung der Dümmer-Steinhuder Meer-Verordnung 1995





Naturschutzstation Dümmer
Bezirksregierungen Hannover und Westerbahn

Politiker-Besuch in der Naturschutzstation Dümmer

- 31.08.92 Dümmerkonferenz mit Sts ML Bartels und Sts MU Horn, Anknüpfung der Einrichtung von Naturschutzstationen in Niedersachsen
- 25.02.93 AK Umwelt der SPD-Landtagsfraktion (Initiative Naha Landesverband), Thema: Einrichtung der Naturschutzstation Dümmer
- 02.09.93 Eröffnung der Naturschutzstation Dümmer durch MU Griefahn und Sts MU Horn
- 28.10.91 AG Umwelt/Naturschutz der GRÜNEN-Landtagsfraktion
- 29.09.94 AK Umwelt der SPD-Landtagsfraktion, Thema: Dümmersanierung, Winterbefahrensregelung, Feuchtwiesenlandpflege
- 31.08.95 MP Schröder mit Gefolge auf Sommerreise im Rahmen des Europ. Naturschutzjahres, Projekt Diepholzer Moorriederung, Themen: Koop-Vortrag, Gebäudesanierung, Pflegebedarf für Großschutzgebiete
- 30.10.95 Info-Besuch der SPD-MdB Palfs (Sülbo), Graf (Cloppenburg-Vechta) und v.Larcker (Derspholz)
- 19.08.96 Info-Besuch von BMU Idenzel auf Initiative Klare (CDU-MdB), Themen: Großschilfpolder, B+E Osterfeiner Moor
- 02.05.97 Sts MU Schulz und Sts ML Daniels zum Thema Dümmersanierung, Info des Dümmersausschusses der Naturschutzverbände
- 29.09.97 Info-Besuch von SPD-Mitgliedern des Finanzausschusses des Bundestages (Initiative v.F.a.scher: MdB)
- 09.07.98 Arbeitsstagung des AK Umweltpolitik der SPD-Landtagsfraktion, Themen: Dümmersanierung, Großschilfpolder
- 05.01.2000.1 Sts MU Schulz überreicht Koop-Vortrag an Naturschutzring Dümmer bis Ende 2004
- 22.02.0 Arbeitsstagung des AK Fremdenverkehr der CDU-Landtagsfraktion: Ansätze zur Entwicklung des Fremdenverkehrs
- 02.05.02 Arbeitsstagung des AK Umweltpolitik der SPD-Landtagsfraktion, Themen: Demobuchverteilung, Projekt Schilfbüschel (Initiative Schilfbüschel MdB)
- 06.08.02 Besuchergruppe MdB Link (CDU) mit MdB Rowoldt (agrarpolitischer Sprecher Fraktion) und MdB Klare anlässlich „Sommerreise“ MdB Link

Ein Meilenstein für die Zukunft der Naturschutzstation wurde der Besuch des MP Gerhard Schröder am 31.08.1995



Die etwa alljährlich einberufenen Stationstische befassten sich zunächst natürlich mit den Schwerpunktthemen Brut- und Rastvogel-Bestandserfassungen, Feuchtgrünland-Management, zur Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz, aber auch mit internen Themen zur Kooperation, zur Sanierung des Hofgebäudes und Ansätzen für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit: von 1993 bis 2004 fanden neun Stationstische statt.

Die Einbeziehung der Naturschutzstation Dümmer in Diskussions- und Entscheidungsprozesse zur Dümmeranierung und zu NATURA 2000 in der Dümmeriederung wurde selbstverständlich.

1998 trat die Erweiterung des Stationsgebietes in ihre letzte Phase, zum 02.03.1999 wurde sie durch Verwaltungsvereinbarung zwischen den Bezirksregierungen Weser-Ems und Hannover realisiert.

Der Naturraum Dümmeriederung e.V. konstituierte sich und wurde aufgrund seiner gesetzten Ziele zur Unterstützung der Landschaftspflege vom Schäferhof aus ein besonderer Partner des Landes.



Am 07.06.2001 wurde der Abschluss der Grundsanierung des Bürotraktes, die Einrichtung einer Wohnung für Zivildienstleistende und der Ausbau einer Hausmeisterwohnung durch den Naturschutzring Dümmer gefeiert.

Am 02.09.2001 fand ein erster „Tag der offenen Tür“ statt – eigentlich nicht nötig, da die Station ganzjährig eine offene Ausstellungsdielen bietet.





Fortentwicklung des Stationstisches ab 2005

Mit den Themen „Leader+ Diepholzer Moorniederung“ und „REM – Regionalmanagement Dümmer und ländliches Umland“ wurde seit der Jahrtausendwende bereits Neuland in der Bürgerbeteiligung betreten, das auf mehr bürgerschaftliches Engagement für die Region setzt und auch das Themen- und Besucherspektrum der Stationstische erweitert – über konkrete Naturschutzthemen hinaus.

Die Verwaltungsreform schaffte neue Strukturen, zum 01.01.2005 wurde die Naturschutzstation in den NLWKN integriert – als Außenstelle der Betriebsstellen Hannover-Hildesheim und Brake-Oldenburg. Bisherige amtliche Aufgaben wurden auf die Naturschutzbehörden der Landkreise verlagert. Lediglich für das Naturschutzgebiet „Ochsenmóor“ - und natürlich für alle landeseigenen Naturschutzflächen blieb die Zuständigkeit der Naturschutzstation für Pflege und Entwicklung in den Schutzgebieten erhalten.

Ab 2005 wurde der Stationstisch durch drei sogenannte „Treffen“ abgelöst, da der Einladungsverteiler umfangreicher und die Zahl der Teilnehmer an den „Treffen“ immer größer wurde, die Themen für einen größeren Teilnehmerkreis zunehmend von Interesse war.



Auf dem ersten Treffen am 27.04.2005 stellt Herr Dr.Keuffel als Direktor der Abteilung Naturschutz im NLWKN die neue Verwaltungseinheit vor. Weitere Themenschwerpunkte in diesem Zeitraum sind Diskussionen zur Gänsejagd und zu Problemen der Fischerei auf dem Dümmer.

Ein politischer Schwerpunkt in der Naturschutzpolitik wird das „Natur erleben“ in Schutzgebieten und Naturparks. Auch die Dämmerniederung profitiert davon. Die Kooperation zwischen dem Land und dem Naturschutzring wird auch vom NLWKN fortgeführt.

Die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses zur Dämmersanierung tritt in ihre letzte Phase. Das LIFE-Natur-Projekt „Westliche Dämmerniederung“ wird seit 2002 umgesetzt, ebenfalls auf Basis dieses Planfeststellungsbeschlusses.

Aus Platzgründen können Folgetreffen nicht mehr in den Räumen der Naturschutzstation stattfinden. Herr Dr.Keuffel bittet Herrn Weiß, Leiter der GLL-Sulingen und somit auch weiterhin „Dümmerkoordinator“ der Landesregierung, ein Folgetreffen und künftige Veranstaltungen dieser Reihe zu leiten.

Ab dem 1. Folgetreffen, das im Rittersaal des Amtshofes in Lemförder stattfindet, übernimmt Herr Weiß die Leitung dieser Veranstaltungsreihe. Zwei Folgetreffen werden vom Fortgang der Dämmersanierung, des LIFE-Projektes und von naturschutzinternen Fachdiskussionen dominiert, der Diskussion selbst wird jedoch mehr Raum gewidmet.



Dümmerforum - ein neuer Begriff für die Veranstaltungsreihe in neuem Umfeld

Der Umbau des „Alten Schafstalls“ auf dem Schäferhof zu einem neuen Informations- und Kommunikationsforum ist in ein DBU-Projekt integriert worden, das thematisch die Möglichkeiten der Vermarktung von Produkten aus der Landschaftspflege auf drei Ebenen diskutiert – die Vermarktung von Produkten auf Landesebene (BUND-LV), auf regionaler Ebene (LEB, Diepholzer Moorniederung) und lokaler Ebene (NRD, Alter Schafstall).

Geradezu prädestiniert für das Dümmerforum ist der neue „Alte Schafstall“, der unter dem Motto „Grenzen überwinden“ für die Durchführung von kommunikativen Begegnungen beworben wird!

Das Dümmerforum 2006-II ist die erste offizielle Veranstaltung in dieser Einrichtung. Auf diesem und folgenden Dümmerforen steht weiterhin der Fortgang der Dümmeranierung im Vordergrund. Zudem wird die Unterschutzstellung auch der gesamten westlichen Dümmer- und Huntebruchwiesen vorbereitet. Mehr Raum als bisher nehmen die Diskussionen zu einzelnen Tagesordnungspunkten ein – dem Ziel zu mehr Bürgerengagement entsprechend.



Bilder sprechen für sich!





Dabei ebbt die Kritik aus der Region zu einzelnen Maßnahmen des NLWKN im Bereich Pflege und Entwicklung nicht ab. Sie führt im Jahr 2009 zur Gründung der Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V., die sich im MU ebenfalls um naturschutzfachliche Mitwirkung über einen Kooperationsvertrag bewirbt.

Bei den Folgeveranstaltungen des Dümmerforum werden neben den wiederkehrenden Punkten einzelne Fachbeiträge mit Bezug zur Dümmerregion in die Tagesordnung integriert. Beispielhaft seien hier stichwortartig erwähnt:

- das Verbund-Forschungsprojekt KlimaZWEI mit Beteiligung des Niedermoores am Dümmer**
- die Wasserrahmenrichtlinie und die Gebietskooperation Hunte**
- das REK Diepholzer Land und das ILEK im LK Vechta**
- der Tag der Regionen – am Dümmer bestritten durch Radtouren des „Dümmerkleebatts“**
- Vorstellung des erweiterten Naturpark Dümmer und des Naturpark „Terra.vita“**

Auch Naturschutz-Förderprojekte und Berichte zu Röhricht- und Grünlandpflege werden vorgestellt.

Einen Schub hinsichtlich des Tier- und Pflanzenartenschutzes erfährt die Region durch den seit 2010 bis 2014 abgeschlossenen trilateralen Kooperationsvertrag zwischen dem NLWKN und den beiden Vereinen „NARI“ und „NUVD“

Ein Höhepunkt erfährt die Veranstaltungsreihe mit dem „Dämmerforum extra“ am 10.10.2012, das allerdings aufgrund des Publikumszuspruches wieder im Rittersaal des Amthofes in Lemförde stattfinden musste. Hierzu wird auf die herausgegebene Broschüre verwiesen.

Konstruktive Diskussionsprozesse zur Dümmersanierung mit ihren benannten Schwerpunkten Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Wassersport und Erholung sowie Naturschutz werden auch künftig auf dem Schäferhof an der oberen Hunte gute Ergebnisse erzielen!

Danke für Ihr Interesse!

